

INHALT

1. Einleitung.....	11
<i>Goethe zum Beispiel</i>	12
<i>Militär, Drama und das Militärdrama</i>	17
<i>Gang der Untersuchung</i>	21
2. Zur Forschung.....	25
2.1. Krieg, Militär und Literatur in der Literaturwissenschaft zum 18. Jahrhundert.....	26
2.2. Die Forschung zum Militärdrama des 18. Jahrhunderts.....	39
2.3. ›Plumpe Nachahmungen der <i>Minna</i> ?.....	49
3. Das Militärdrama als Forschungsgegenstand.....	61
3.1. <i>Plan eines militairischen Theaters</i> Rekonstruktion in exemplarischer Absicht.....	64
3.2. Methodologische Grundlegung mit einer Bemerkung zur Militärgeschichte.....	77
› <i>Gattungen als literarisch-soziale Institutionen</i>	80
<i>Textinterpretation und Gattungsgeschichte der Militärdramen</i>	87
<i>Die ›neue Militärgeschichte der Frühen Neuzeit</i>	95
3.3. Das Korpus.....	99
<i>Der selektive historische Vorgriff</i>	101
<i>Das Gesamtkorpus der Militärdramen</i>	105
<i>Das Untersuchungskorpus</i>	115
4. Hanswurst als Soldat. Ludovicis <i>Karl XII. vor Friedrichshall</i>	121
4.1. Gottscheds Opposition gegen das Wandertheater.....	124
4.2. Militärdramen auf der Wanderbühne.....	136
4.3. Ludovicis <i>Karl XII. vor Friedrichshall</i>	153

5. Verhandlungen mit dem Militär	
<i>Der Officier und Staps ein Recrüte</i>	173
5.1. <i>Der Officier</i> und das positive Soldatenbild.....	175
5.2. Militärsingspiele und ihr literarhistorischer Kontext.....	186
5.3. <i>Staps ein Recrüte</i> und die ambivalente Rolle des Militärs.....	192
6. Ein Drama über den preußischen Patriotismus	
Lessings <i>Minna von Barnhelm</i>	209
6.1. Der Siebenjährige Krieg mit Blick auf Lessing.....	212
<i>Der Siebenjährige Krieg</i>	213
<i>Der preußische Patriotismus</i>	216
<i>Lessing und der preußische Patriotismus</i>	224
6.2. Tellheim, ein ›grüner Dragoner‹.....	234
<i>Fünf Diskussionspunkte der Forschung</i>	237
<i>Welche Farbe hat Tellheims Uniform?</i>	248
<i>Ein ›Metaplot‹ über den Patriotismus</i>	259
6.3. Lessings <i>Minna von Barnhelm</i>	269
<i>Tellheims und Minnas Missverständnis</i>	273
<i>Das Spiel und die Freitruppen</i>	295
<i>Welcher Konflikt wird gelöst?</i>	309
7. Das Militärdrama als Repertoirestück	
Stephanies d. J. <i>Der Deserteur aus Kindesliebe</i>	327
7.1. Das Militärdrama als Massenkunst.....	330
<i>Minna von Barnhelm als ›Prototyp‹?</i>	330
<i>Die Konjunktur der Militärdramen nach dem</i>	
<i>Siebenjährigen Krieg</i>	336
<i>Pragmatische Aspekte der Militärdramen</i>	345
7.2. Stephanie der Jüngere, ein Militärdramatiker.....	354
<i>Militär und Theater bei Stephanie dem Jüngeren</i>	355
<i>Der Deserteur aus Kindesliebe und die Desertion auf der Bühne</i>	364
<i>Die militärische Reformdiskussion in Österreich</i>	373
7.3. <i>Der Deserteur aus Kindesliebe,</i>	
<i>ein militärisches Familiengemälde</i>	381

8. Lenz, Militär	
Das <i>Berkaer Projekt</i> und <i>Die Soldaten</i> im Spiegel Rousseaus.....	405
8.1. Das <i>Berkaer Projekt</i> und die Ehe von Soldaten	409
<i>Lenz und die Debatte um die Ehe von Soldaten</i>	412
<i>Lenz, Rousseau und die Sittlichkeit der Gesellschaft</i>	421
<i>Die Ehe, die Triebtheorie und das Reformprojekt</i>	430
8.2. Von der Reform zum Stück, vom Stück zur Reform	443
8.3. Lenzens <i>Die Soldaten</i>	460
<i>Das Theatergespräch und die Lettre à d'Alembert</i>	462
<i>Kollektiv bedingter sittlicher Verfall</i>	470
<i>Misslingende Verstehens- und Hilfsversuche</i>	481
9. Zusammenfassung und Ausblick	495
Literatur.....	503